

EUROPÄISCHES PARLAMENT

FRAKTION DER EUROPÄISCHEN VOLKSPARTEI

(CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE FRAKTION)

Sekretariat

**PROTOKOLL
DER FRAKTIONSSITZUNG
VOM 1. OKTOBER 1991
IN SIRMIONE**

Vorsitz: Dr. Egon A. Klepsch
Dauer: 15.15 - 17.00 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Dr. Egon A. Klepsch, eröffnet um 15.15 Uhr die Fraktionssitzung und erteilt vor Eintritt in die Tagesordnung Herrn Ferruccio Pisoni das Wort. Herr Pisoni verkündet unter starkem Beifall der Gesamtfraktion den Beschuß des Fraktionsvorstandes, Herrn Klepsch als Kandidaten der EVP-Fraktion zum Präsidenten für die zweite Hälfte der Legislaturperiode des dritten direkt gewählten Europäischen Parlamentes vorzuschlagen. Die Gesamtfraktion wird ihren offiziellen Beschuß in der Oktober I - Sitzung in Straßburg fassen und ihn gemeinsam mit dem Beschuß des Fraktionsvorstandes der Öffentlichkeit bekanntgeben. Der Vorsitzende dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und verpflichtet sich, für den Fall seiner Wahl zum Präsidenten des Europäischen Parlaments, das Parlament zum entscheidenden Organ der Europäischen Politischen Union auszugestalten.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß Herr Bonetti als Mitglied des Verwaltungsrates der Stiftung zur Zusammenarbeit christlicher Demokraten Europas ausscheidet. Auf Vorschlag der italienischen Delegation wird Herr Forte in den Verwaltungsrat der Stiftung berufen.

Der Vorsitzende kündigt an, daß der Antrag zur Entlastung des Fraktionsvorstandes für das Jahr 1989 am kommenden Dienstag in der Oktobersitzung I in Straßburg zur Abstimmung gestellt wird, nachdem alle Mitglieder der Fraktion Gelegenheit gehabt haben, den Bericht der Kassenprüfer zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der für die Oktober I - Sitzung in Straßburg angekündigte Besuch des brasilianischen Staatspräsidenten abgesagt ist.

Der Vorsitzende gibt Herrn De Vitto das Wort für einen Bericht über die Ergebnisse des Arbeitskreises D. Herr De Vitto berichtet, daß zu den Berichten zur Regionalpolitik und zur Raumordnung unter der Federführung von Herrn Cushnahan eine einvernehmliche Position erarbeitet werden konnte. Herr Cushnahan erläutert Einzelpunkte der Kompromißposition.

Als Vorsitzender des Arbeitskreises C berichtet Herr Langes über den Stand der Haushaltsberatungen und die vorliegenden Änderungsanträge. Weitere Beratungsmöglichkeiten stehen in der Oktober I - Sitzung in Straßburg am Montag im Haushaltsausschuß und am Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Fraktion.

Dem Bericht Theato über das Gemeinschaftliche Markenamt und dem Bericht Tomlinson über die Ausfuhrerstattungen kann grundsätzlich zugestimmt werden. Zu den Berichten Howell und Garcia und den anderen Fischereifragen betreffenden Berichten muß noch eine gemeinsame Linie der Fraktion gefunden werden, durch die bei diesen wichtigen Fragen gemeinsame strengere Maßstäbe der Gemeinschaft an die Kontrolle und an eine umweltschonende Fischerei angelegt werden.

Die Dringlichkeit zu den Ölsaaten soll zurückgewiesen werden. Die dringliche Anfrage an die Kommission zur Marktregulierung bei Magermilchpulver und Butter wird für die EVP-Fraktion erste Priorität haben. Der Vorsitzende unterstützt diese Position und kündigt an, daß das Parlament bei den Haushaltsberatungen nicht die vom Rat ungelösten Probleme auf sich ziehen darf. In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Anastassopoulos und Frau Cassanmagnago beteiligten, wurden weitere Einzelfragen zum Haushalt (u.a. Informationshaushalt des EP, Taxikostenregelung, 19,5 % Anteil für den Haushalt des EP, Schaffung einer neuen A1-Stelle) angesprochen, die in der Oktober I - Sitzung weiter diskutiert werden sollen.

Herr von Wogau berichtet über die Ergebnisse des Arbeitskreises B. Über einen Änderungsantrag zum Bericht Pinxten, über gemeinsame Steuerregelungen muß in der Fraktion noch abgestimmt werden. Da die niederländische Präsidentschaft der Bitte des Verkehrsausschusses noch immer nicht nachgekommen ist, über die Vorlagen des Rates für den Gipfel in Maastricht zu berichten, soll in der Novembersitzung in Straßburg eine mündliche Anfrage mit Aussprache beantragt werden, wenn die gewünschte Unterrichtung bis dahin noch nicht erfolgt sein sollte.

Herr von Wogau erläutert den Diskussionsstand im Arbeitskreis zu den Vorschlägen der Kommission für europäische Fernsehnormen und für das hochauflösende Fernsehen. Er kündigt an, daß interessierte Mitglieder der Fraktion am Donnerstagmorgen in Sirmione diese Fragen mit Kommissar Pandolfi diskutieren können. Der Vorsitzende stellt für diese auch im Gespräch mit dem Wahlbürger sehr wichtigen Frage eine schriftliche Ausarbeitung der Herren Sälzer und Hoppenstedt zur Information für alle Fraktionsmitglieder in Aussicht. In der anschließenden Diskussion nahmen Frau Lulling und die Herren Brok und Sälzer zur Regelung der europäischen Fernsehnormen Stellung. Von den Herren Stavrou, Tindemans und Pesmazoglou wurde die Situation in Syrien in Zusammenhang mit dem zur Beratung anstehenden Finanzprotokoll EG - Syrien angesprochen. Auf Vorschlag von Herrn von Wogau kündigt der Vorsitzende an, daß die Haltung der Fraktion zu dem Finanzprotokoll mit Syrien auf der Grundlage einer Abstimmung der EVP-Mitglieder im Politischen Ausschuß, Außenwirtschafts- und Wirtschaftsausschuß erneut von der Fraktion beraten werden wird.

Vor dem Bericht aus dem Arbeitskreis A gibt der Vorsitzende bekannt, daß die niederländische Präsidentschaft nach dem Papier zur WWU nun auch das Papier zur Politischen Union zurückgezogen hat. Da nunmehr keine Position des Rates auf dem Tisch liegt, gewinnt die Debatte zur Politischen Union in der nächsten Plenarwoche eine besondere Bedeutung. Herr Lucas Pires berichtet, daß im Arbeitskreis A erneut die parlamentarische Vertretung der 16 Millionen Mitbürger aus den neuen Bundesländern Deutschlands angesprochen wurde. Der Zwischenbericht Duverger über die Beziehungen des EP zu den nationalen Parlamenten hat die Zustimmung der Mitglieder des Arbeitskreises gefunden. Der Arbeitskreis stimmt auch dem Bericht Gil Robles zur Aufhebung der Immunität für die Herren Pannella und Le Pen sowie dem Bericht Fontaine zur Gleichbehandlung von Mann und Frau zu.

Zum Bericht De Gucht zur Regelung des europäischen Versicherungswesens bestehen Meinungsverschiedenheiten zur Frage der regelmäßigen

Berichtspflicht an die Kommission innerhalb des Arbeitskreises fort. Sollte es nicht möglich sein, eine gemeinsame Fraktionsmeinung zu bilden, wird die Abstimmung freigegeben. Zu der Unterstützungswürdigkeit des Berichtes Van Putten zum Verkauf von Kaffee von kleinen Kaffeerzeugern werden in der Arbeitsgruppe unterschiedliche Ansichten vertreten. Herr Lucas Pires erläutert die mündlichen Anfragen zu PHARE und zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, wozu Frau Fontaine einen Entschließungsantrag vorgelegt hat. Das Dossier Ferrer zu institutionellen Fragen wird aus Zeitgründen an den Arbeitskreis D abgegeben. Dringlichkeiten sind für Georgien, Kuba, Rumänien, Kashmir sowie zu dem Komplex GATT und Umwelt eingereicht worden.

Der Vorsitzende bittet, zu dem Bericht De Gucht - Versicherungen - das weitere Vorgehen der Fraktion schnellstmöglich abzuklären. Am Montag der Oktober I - Sitzung in Straßburg wird die Fraktion die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Janssen van Raay entgegennehmen und diskutieren. Herr Penders wird am Montag, den 7. Oktober mit Herrn Ministerpräsidenten Lubbers ein Gespräch über den aktuellen Stand der Diskussion in den Regierungskonferenzen führen und der Fraktion dazu am Dienstag um 19.00 Uhr in Straßburg vortragen. Frau Cassanmagnago kündigt an, daß bereits am Dienstag um 16.00 Uhr eine Arbeitsgruppe der Fraktion diese Frage diskutieren wird.

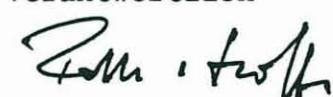
Herr Suarez Gonzalez, der als Delegierter des Europäischen Parlaments für die Sitzung des Zentralamerikanischen Parlaments nominiert worden ist, fragt nach den Hintergründen einer Einladung des Europäischen Parlaments an die Kubanische Nationalversammlung, die er im Auftrage des Erweiterten Präsidiums des Europäischen Parlaments verhandeln soll. Es wird klargestellt, daß Herr Chanterie im Erweiterten Präsidium des Europäischen Parlaments einem solchen Auftrag nicht zugestimmt hat und das Protokoll des Erweiterten Präsidiums, das von einem einstimmigen Beschuß spricht, entsprechend geändert werden soll. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

Der Vorsitzende



Dr. Egon A. Klepsch

Verantwortlich



Falk Ulrich von Hoff

LISTE DE PRESENCE DE LA REUNION DU GROUPE
DU 1ER OCTOBRE 1991
A SIRMIONE

ALBER, ANASTASSOPOULOS, ARIAS CANETE, BERNARD-REYMOND, BOURLANGES,
BROK, CARVALHO CARDOSO, CHIABRANDO, CONTU, COONEY, CUSHNAHAN, DEPREZ,
DE VITTO, DOUSTE-BLAZY, ESTGEN, FLORENZ, FONTAINE, FRIEDRICH,
GUIDOLIN, HERMANS, JANSSEN VAN RAAY, KEPPELHOFF-WIECHERT, KLEPSCH,
LAGAKOS, LAMBRIAS, LANGENHAGEN, LENZ, LO GIUDICE, LUCAS PIRES, LULLING,
MENRAD, MERZ, MOTTOOLA, MÜLLER, OOSTLANDER, PACK, PARODI, PENDERS,
PESMAZOGLOU, PIERROS, PIRKL, SÄLZER, SARIDAKIS, SISO CRUELLAS,
STAVROU, SUAREZ GONZALEZ, TINDEMANS, VERHAGEN, ZELLER

OBSERVATEURS

BEREND, GLASE, KLEIN, SCHRÖDER, FRANZ

GROUPE DU PARTI POPULAIRE EUROPÉEN

(GROUPE DÉMOCRATE-CHRÉTIEN)

Secrétariat

**PROCES-VERBAL
DE LA RÉUNION DU GROUPE
DU 1er OCTOBRE 1991
A SIRMIONE**

Président : M. Egon A. KLEPSCH
Durée : 15 h 15 à 17 heures

La séance est ouverte à 15 h 15 sous la présidence de M. Egon A. Klepsch, qui donne la parole à M. Ferruccio Pisoni avant d'aborder les points de l'ordre du jour. M. Pisoni, recueillant des applaudissements nourris, annonce la décision du bureau du groupe qui propose M. Klepsch comme candidat du groupe du PPE à la présidence pour la seconde moitié de la troisième législature du Parlement européen directement élu. Le groupe arrêtera sa décision officielle pendant la session d'octobre I à Strasbourg et l'annoncera en même temps que celle de son bureau. Le Président remercie les membres de la confiance qu'ils lui témoignent et s'engage, au cas où il serait élu, à faire du Parlement européen l'organe déterminant de l'Union politique européenne.

Le Président annonce que M. Bonetti quitte le conseil d'administration de la Fondation pour la coopération des démocrates-chrétiens européens. Sur proposition de la délégation italienne, M. Forte est choisi pour lui succéder à ce conseil d'administration.

Le Président indique que la proposition de décharge au Bureau du groupe pour l'année 1989 sera mise aux voix mardi prochain, pendant la première session d'octobre à Strasbourg, lorsque tous les membres du groupe auront pu prendre connaissance du rapport des vérificateurs de caisse.

Le Président fait savoir que la visite du Président du Brésil, annoncée pour la première session d'octobre, est annulée.

Il donne ensuite la parole à M. De Vitto, qui, faisant rapport sur les résultats du groupe de travail permanent D, déclare qu'une position commune a pu être adoptée sur les rapports concernant politique régionale et l'aménagement du territoire, sous la responsabilité de M. Cushnahan. Ce dernier explique quelques points particuliers du compromis.

M. Langes, président du groupe de travail permanent C, fait rapport sur la situation des délibérations budgétaires et sur les amendements déposés. D'autres délibérations sont prévues lors de la première session d'octobre, à Strasbourg, le lundi en commission des budgets et le mercredi, de 10 heures à 12 heures, au sein du groupe.

Le rapport Theato sur l'office communautaire des marques et le rapport Tomlinson sur les restitutions à l'exportation peuvent être approuvés. Au sujet des rapports Howell et Garcia et des autres rapports relatifs à la pêche, une position commune du groupe devra encore être définie, afin d'établir, pour ces questions importantes, des normes communautaires plus sévères pour le contrôle et pour une politique de la pêche favorable à l'environnement.

L'urgence doit être refusée pour la question des graines oléagineuses. Le groupe du PPE donnera la priorité absolue à la question urgente à la Commission sur la régulation du marché du lait écrémé en poudre et du beurre. Le Président soutient cette position et annonce que le Parlement, lors de ses délibérations budgétaires, ne pourra pas reprendre les problèmes qui n'ont pas été résolus par le Conseil. Une discussion à laquelle participent M. Anastassopoulos et Mme Cassanmagnago s'engage ensuite sur d'autres questions budgétaires (budget d'information du PE, coût des taxis, part de 19,5% pour le budget du PE, création d'un nouveau poste A1), qui seront à nouveau débattues pendant la période de session d'octobre I.

M. von Wogau rend compte des résultats du groupe de travail permanent B. Celui-ci doit encore se prononcer sur un amendement au rapport Pinxten, sur une réglementation fiscale commune. La présidence néerlandaise n'ayant toujours pas donné suite à la demande de la commission des transports concernant les projets du Conseil pour le sommet de Maastricht, une question orale avec débat est prévue pour la période de session de novembre à Strasbourg, au cas où les informations souhaitées n'auraient pas été fournies d'ici là.

M. von Wogau explique ensuite où en sont les délibérations du groupe B sur les propositions de la Commission relatives à des normes européennes de télévision et à la télévision à haute définition. Il fait savoir que des membres du groupe intéressés pourront discuter de ces questions avec le Commissaire Pandolfi le jeudi matin, à Sirmione. Le Président annonce qu'un document rédigé par MM. Sälzer et Hoppenstedt sur ces questions, qui sont d'une grande importance dans le dialogue avec l'électeur, sera disponible pour l'information de tous les membres du groupe. Lors de l'échange de vues qui s'ensuit, Mme Lulling, M. Brok et M. Sälzer expriment leur avis au sujet des normes de télévision européennes. MM. Stavrou, Tindemans et Pesmazoglou commentent la situation en Syrie dans le contexte du protocole financier entre la Syrie et la Communauté, qui va être discuté prochainement. Sur proposition de M. von Wogau, le Président annonce que la position du groupe sur le protocole financier avec la Syrie sera réexaminée par le groupe sur la base des votes des membres du PPE au sein des commissions politique, économique et des relations économiques extérieures.

Avant la présentation du rapport du groupe de travail permanent A, le Président annonce que la présidence néerlandaise a également retiré, après le document sur l'Union économique et monétaire, le projet concernant l'Union politique. La position du Conseil n'étant pas connue, le débat sur l'Union politique revêtira une importance particulière lors de la prochaine période de session. M. Lucas Pires indique que le groupe de travail A s'est à nouveau penché sur la question de la représentation parlementaire des 16 millions de

citoyens des nouveaux Länder allemands. Le rapport intérimaire Duverger sur les relations entre le PE et les parlements nationaux a été approuvé par les membres du groupe de travail permanent, qui a également approuvé le rapport Gil Robles sur la levée de l'immunité de MM. Pannella et Le Pen ainsi que le rapport Fontaine sur l'égalité du traitement entre hommes et femmes.

Des différences d'opinion subsistent au sein du groupe de travail à propos du rapport De Gucht sur les assurances européennes, en ce qui concerne l'obligation de présenter régulièrement un rapport à la Commission. Au cas où une position commune du groupe ne pourrait pas être formulée, le vote serait libre. Les opinions divergent également sur le soutien à apporter au rapport van Putten sur la vente de café de petits producteurs. M. Lucas Pires commente ensuite les questions orales sur PHARE, le racisme et la xénophobie, qui font l'objet d'une proposition de résolution déposée par Mme Fontaine. Le dossier Ferrer au sujet des questions institutionnelles est transmis au groupe de travail D, en raison de problèmes de délais. Des urgences ont été demandées pour ce qui concerne la Géorgie, Cuba, la Roumanie, le Cachemire ainsi que l'ensemble des problèmes relatifs au GATT et à l'environnement.

Le Président souhaite que soit précisée la suite des travaux du groupe concernant le rapport De Gucht sur les assurances. Le lundi de la première session d'octobre à Strasbourg, le groupe prendra connaissance et discutera des résultats du groupe de travail Janssen van Raay. Le lundi 7 octobre, M. Penders aura un échange de vues avec le premier ministre Lubbers sur l'état actuel du débat dans les conférences intergouvernementales et informera le groupe le mardi, à 19 heures, à Strasbourg. Mme Cassanmagnago annonce qu'un groupe de travail du groupe discutera déjà cette question mardi à 16 heures.

M. Suarez Gonzales, qui a été désigné comme délégué du Parlement européen à la session du Parlement de l'Amérique centrale, s'interroge sur le contexte d'une invitation du PE à l'Assemblée nationale cubaine, qu'il est chargé de négocier au nom du Bureau élargi du Parlement européen. Il est précisé que M. Chanterie n'a pas approuvé cette mission à la réunion du Bureau élargi et que le procès-verbal de cette réunion, qui faisait état d'une décision unanime, doit être modifié en conséquence. Le Président lève la séance à 17 heures.

Le Président

Le responsable

Egon A. Klepsch

Falk Ulrich von Hoff

Anweisenheitliste der Fraktionssitzung
vom 1. Oktober 1991
im Sirmione

ALBER, ANASTASSOPOULOS, ARIAS CANETE, BERNARD-REYMOND, BOURLANGES,
BROK, CARVALHO CARDOSO, CHIABRANDO, CONTU, COONEY, CUSHNAHAN, DEPREZ,
DE VITTO, DOUSTE-BLAZY, ESTGEN, FLORENZ, FONTAINE, FRIEDRICH,
GUIDOLIN, HERMANS, JANSSEN VAN RAAY, KEPPELHOFF-WIECHERT, KLEPSCH,
LAGAKOS, LAMBRIAS, LANGENHAGEN, LENZ, LO GIUDICE, LUCAS PIRES, LULLING,
MENRAD, MERZ, MOTTOLA, MÜLLER, OOSTLANDER, PACK, PARODI, PENDERS,
PESMAZOGLOU, PIERROS, PIRKL, SÄLZER, SARIDAKIS, SISO CRUELLAS,
STAVROU, SUAREZ GONZALEZ, TINDEMANS, VERHAGEN, ZELLER

Beobachter

BEREND, GLASE, KLEIN, SCHRÖDER, FRANZ